

1. Dezember 2015

## NEUMEISTER Sonderauktion Expressionistische Druckgraphik aus dem Privat-Nachlass Diethild und Lothar-Günther Buchheim im Buchheim Museum, Bernried am 28. November 2015

**Radierwerk von Otto Dix erlöst mehr als 200.000 Euro, Beckmann-Selbstbildnis deutlich über 80.000 Euro. Sensationelle Verkaufsquote von mehr als 90 Prozent bei voll besetztem Saal, Auktionsschätzwert wurde knapp verdoppelt.**

Die starke Nachfrage vor allem bei deutschen Expressionisten, aber auch französischen Künstlern wie Chagall und Picasso ließ bei dieser zweiten Sonderauktion von NEUMEISTER in diesem Jahr die Preise in die Höhe klettern, viele Lose konnten ihre Schätzpreise vervielfachen. Insgesamt konnte NEUMEISTER die Summe der Schätzpreise in dieser Auktion von deutlich über 400.000 Euro knapp verdoppeln. Ein erfreuliches Ergebnis für den Einlieferer der Auktion, der Stiftung des Buchheim Museums, das damit Zukäufe für das Museum tätigen möchte.

Der mit Spannung erwartete Aufruf von Otto Dix' Radierwerk „Der Krieg“ (Kat.-Nr. 57, Schätzpreis 100.000 Euro) überzeugte mit einem Bruttoerlös von 203.200 Euro, dem höchsten Zuschlag dieser Versteigerung. Ebenfalls sehr gut verkaufte sich Max Beckmanns „Selbstbildnis mit steifem Hut“, eine Kaltnadelradierung aus dem Jahr 1921, die mit 82.550 Euro ihre Taxe von 40.000 Euro mehr als verdoppeln konnte.



**OTTO DIX (1891–1969)**

**Der Krieg (Radierwerk VI), 1924. Kat.-Nr. 57**  
**Schätzpreis € 100.000, Ergebnis € 203.200**

NEUMEISTER MÜNCHEN . BERLIN . HAMBURG . KÖLN . WIEN . ZÜRICH . PALM BEACH

Neumeister Münchener Kunstauktionshaus GmbH & Co.KG . Barer Straße 37 . 80799 München  
T +49(0)89 2317 10-0 . F +49(0)89 2317 10-55 . info@neumeister.com . www.neumeister.com

Commerzbank München . BLZ 700 400 41 . Konto 668 992 101 . IBAN DE93 7004 0041 0668 9921 01 . BIC COBADEFF700  
AG München HRA 50124 . PHG Neumeister Beteiligungs GmbH HRB 104 329 . Ust-IdNr. DE 130245398 . Geschäftsführerin Katrin Stoll



**MAX BECKMANN (1884–1950)**  
**Selbstbildnis mit steifem Hut, 1921**  
 Kat.-Nr. 9, Schätzpreis € 40.000,  
 Ergebnis € 82.550

Insgesamt verkauften sich auch die günstiger geschätzten Werke dieser beiden Künstler sehr gut: Einzelne Blätter des Radierwerks V „Tod und Auferstehung“, etwa „Verwundeter“ aus Mappe III (Kat.-Nr. 60, Schätzpreis 2.000 Euro) verkauften sich für mehr als 4.500 Euro, andere Einzelblätter, wie etwa „Barrikade“ (Kat.-Nr. 70, Schätzpreis 5.000 Euro) aus dem zuvor sehr gut verkauften Radierwerk VI „Der Krieg“, gingen mit mehr als 9.000 Euro an neue Besitzer. Dix' drastische Kaltnadelradierung „Lustmord“ aus dem Jahr 1922 erzielte mehr als 15.000 Euro (Kat.-Nr. 68, Schätzpreis 2.000 Euro), seine filigrane Darstellung „Balanceakt“ (Kat.-Nr. 67, Schätzpreis 2.000 Euro) mehr als 7.200 Euro, die karikaturhafte Lithographie einer „Dame mit Reiher“ (Kat.-Nr. 76), auf günstige 1.000 Euro geschätzt, konnte mit einem Ergebnis von mehr als 4.600 Euro diese Taxe vervierfachen.



**OTTO DIX (1891–1969)**  
**Verwundeter (Herbst 1916, Bapaume), 1924. Blatt 6 aus Mappe I: Der Krieg (Radierwerk VI). Kat.-Nr. 60**  
 Schätzpreis € 2.000, Ergebnis € 4.572



**OTTO DIX (1891–1969)**  
**Die Barrikade, 1922. Blatt 3 aus Mappe III: Tod und Auferstehung (Radierwerk VI). Kat.-Nr. 70**  
 Schätzpreis € 5.000, Ergebnis € 9.144





OTTO DIX (1891–1969)  
 Lustmord, 1922. Kat.-Nr. 68  
 Schätzpreis € 2.000, Ergebnis € 15.240

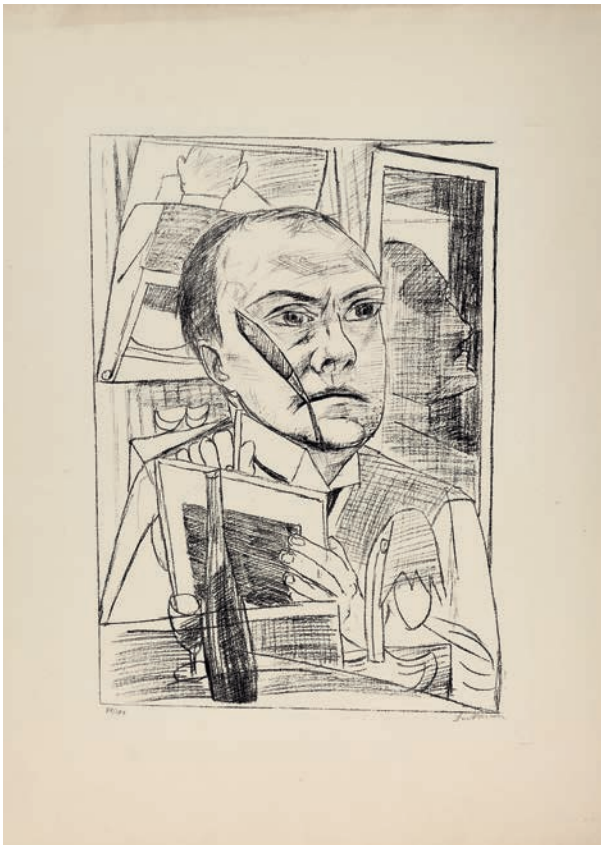


OTTO DIX (1891–1969)  
 Balanceakt, 1922. Kat.-Nr. 67  
 Schätzpreis € 2.000, Ergebnis € 7.239



OTTO DIX (1891–1969)  
 Dame mit Reiher, 1923. Kat.-Nr. 76  
 Schätzpreis € 1.000, Ergebnis € 4.699

Ähnlich nachgefragt waren die Werke Max Beckmanns. Die Lithographie „Selbst im Hotel“ (Kat.-Nr. 15) aus der Folge „Berliner Reise“ von 1922 und taxiert auf 15.000 Euro ging für knapp 32.000 Euro an einen neuen Besitzer, der im Jahr darauf entstandene Holzschnitt „Toilette“ (Kat.-Nr. 36) konnte den Schätzwert von 6.000 Euro auf brutto mehr als 9.500 Euro steigern.



**MAX BECKMANN (1884–1950)**  
**Selbst im Hotel, 1922. Kat.-Nr. 15**  
 Schätzwert € 15.000, Ergebnis € 31.750



**MAX BECKMANN (1884–1950)**  
**Toilette, 1923. Kat.-Nr. 36**  
 Schätzwert € 6.000, Ergebnis € 9.525





**OTTO MUELLER (1874–1930)**  
**Drei Mädchen im Profil (Drei Mädchenköpfe), 1921. Kat.-Nr. 99,**  
 Schätzpreis € 5.000, Ergebnis € 9.525



**OTTO MUELLER (1874–1930)**  
**Sitzende in Strümpfen (Sitzender Akt mit aufgestütztem Arm), um 1924. Kat.-Nr. 102**  
 Schätzpreis € 1.000, Ergebnis € 5.969



**KARL SCHMIDT-ROTTLUFF (1884–1976)**  
**Melancholie, 1914. Kat.-Nr. 105**  
 Schätzpreis € 8.000, Ergebnis € 14.605

Überzeugend ebenfalls die Zuschläge für weitere deutsche Expressionisten, wie etwa zwei Lithographien von Otto Mueller, dessen „Drei Mädchen im Profil“, 1921, die Taxe von 5.000 Euro nahezu verdoppeln konnte (Kat.-Nr. 99, Ergebnis 9.525 Euro) und dessen „Sitzende in Strümpfen“ (Kat.-Nr. 102, Schätzpreis 1.000 Euro) sich dank engagierten Bietens im Saal und an den Telefonen auf ein Ergebnis von knapp 6.000 Euro entwickelte. Der kräftige Holzschnitt „Melancholie“ von Karl Schmidt-Rottluff aus dem Jahr 1914 konnte die Taxe von 8.000 Euro auf ein Ergebnis von mehr als 14.000 Euro anheben.



**MARC CHAGALL (1887–1985)**  
 Die vier Evangelisten, aus: Bible,  
 2 Bände, 1956. Kat.-Nr. 136  
 Schätzpreis € 10.000, Ergebnis € 17.780



**MARC CHAGALL (1887–1985)**  
 La Tribu de Lévi, 1961. Kat.-Nr. 137  
 Schätzpreis € 4.000, Ergebnis € 10.160

Ebenfalls sehr gesucht waren Werke französischer Künstler: Das angebotene druckgraphische Werk Marc Chagalls fand reißenden Absatz – sämtliche Lose wurden erfolgreich verkauft: „Bible“ (Kat.-Nr. 136) aus dem Jahr 1957 – zwei Bände mit 103 Radierungen –, auf 10.000 Euro taxiert, wurde für knapp 18.000 Euro verkauft. Zwei heitere Farblithographien, „La Tribu de Lévi“ (Kat.-Nr. 137, Schätzpreis 4.000 Euro) und „Bonjour sur Paris“ (Kat.-Nr. 138, Schätzpreis 6.000 Euro), gingen für mehr als 10.000 Euro respektive 15.000 Euro in neue Hände.



**MARC CHAGALL (1887–1985)**  
 Bonjour sur Paris, 1952. Kat.-Nr. 138  
 Schätzpreis € 6.000, Ergebnis € 15.240





**FERNAND LÉGER (1881–1955)**  
**Les Femmes au Perroquet, 1952.**  
 Kat.-Nr. 165  
 Schätzpreis € 5.000, Ergebnis € 19.050

Ihren Schätzpreis von 5.000 Euro fast vervierfachen konnte die Farblithographie von Fernand Léger „Les Femmes au Perroquet“ (Kat.-Nr. 165) aus dem Jahr 1952, die für gut 19.000 Euro an einen ausländischen Telefonbieter ging. Sensationelle Ergebnisse erzielten auch die Werke von Pablo Picasso: So überraschte die Farboffsetlithographie „Maternité“ (Kat.-Nr. 204), auf moderate 300 Euro

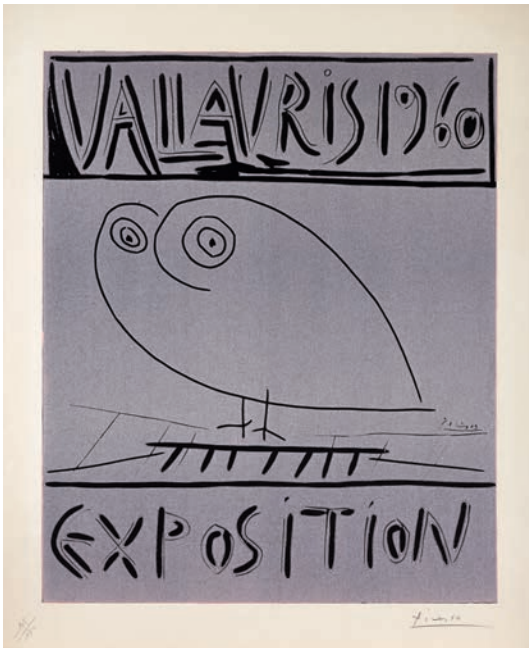
taxiert, mit einem Ergebnis von über 5.300 Euro, dem knapp 18-fachen Schätzpreis. Sehr gut auch das Resultat der Farblithographie „Buste de Femme au Chapeau Bleu (Dora Maar)“ (Kat.-Nr. 203), 1955 entstanden nach dem gleichnamigen Gemälde aus dem Jahr 1944: mehr als 24.000 Euro brutto, das Vierfache des Schätzpreises von 6.000 Euro. Überraschend ebenso das gute Bruttoresultat des Farblinolschnitts „Vallauris 1960 Exposition“ (Kat.-Nr. 192), der in intensivem Bieten zwischen Museumssaal und ausländischen Telefonbiestern von einer 2.000-Euro-Taxe auf über 12.000 Euro hochgesteigert wurde.



**PABLO PICASSO (1881–1973)**  
**Maternité, 1963. Kat.-Nr. 204**  
 Schätzpreis € 300, Ergebnis € 5.334



**Buste de Femme au Chapeau Bleu (Dora Maar), 1955. Kat.-Nr. 203**  
 Schätzpreis € 6.000, Ergebnis € 24.130



**PABLO PICASSO (1881–1973)**  
 „Vallauris 1960 Exposition“. Kat.-Nr. 192  
 Schätzpreis € 2.000, Ergebnis € 12.192



**MAX ERNST (1891–1976)**  
 Patrick Waldberg: Aux Petits Agneaux,  
 1971. Kat.-Nr. 217  
 Schätzpreis € 800, Ergebnis € 5.080



**ZAO WOU-KI (1921–2013)**  
 Bord de Mer, 1951. Kat.-Nr. 230  
 Schätzpreis € 2.000, Ergebnis € 4.826

Gegen Ende der Auktion fand eine sehr gut erhaltene Serie von 19 Farblithographien aus der Hand von Max Ernst, „Patrick Waldberg, Aux Petits Agneaux“, 1971 (Kat.-Nr. 217, Schätzpreis 800 Euro), für mehr als 5.000 Euro einen neuen Eigentümer. Das letzte Los des Tages, eine zarte Farbradierung „Bord de Mer“ (Kat.-Nr. 230, Schätzpreis 2.000 Euro) des französisch-chinesischen Künstlers Zao Wou-Ki aus dem Jahr 1951, konnte NEUMEISTER für mehr als 4.800 Euro in neue, gute Hände geben.

**Katrin Stoll, geschäftsführende Gesellschafterin von NEUMEISTER, die die Auktion im Buchheim Museum leitete:** „Nahezu 100 Prozent der Lose konnten verkauft werden – ein wirklich großartiges Auktionsergebnis! Wie schon bei unserer Versteigerung von Gemälden aus der ehemaligen Sammlung Schäfer vor vier Wochen, bürgte auch heute der Name des Sammlers für allerhöchste Qualität: Lothar-Günther Buchheim. Bereits im Vorfeld der Auktion lag für nahezu jede Druckgraphik eine Vielzahl an

▷▷



*Geboten vor, darunter sehr viele Telefongebote. Das rege Interesse der vielen anwesenden Privatkunden aus der Region und die starken Gebote aus dem Internet, darunter viele Bieter aus den USA und Frankreich hat den Auktionsverlauf enorm dynamisiert. Ebenfalls zum Erfolg beigetragen hat die von NEUMEISTER initiierte und durchgeführte Provenienzrecherche sämtlicher aufgerufener Werke, die von unserem Vertragspartner, der Stiftung des Buchheim Museums, ausdrücklich unterstützt wurde. Schließlich ist es die sorgfältige Prüfung, die öffentlichen und privaten Bietern Sicherheit bietet. Last, but not least, konnte NEUMEISTER auch mit dieser sehr erfolgreichen Auktion einmal mehr seine Spitzenstellung in Deutschland bei Sonderauktionen von Sammlungen bestätigen.“*

**NEUMEISTER Münchener Kunstauktionshaus** besteht seit 1958. Das Familienunternehmen wird in zweiter Generation von Katrin Stoll als persönlich haftender Gesellschafterin geführt. Als international agierendes Auktionshaus veranstaltet NEUMEISTER etwa acht Auktionen im Jahr. Versteigert werden u.a. Alte Kunst, Moderne und Zeitgenössische Kunst, Europäisches Kunstgewerbe, Schmuck und Uhren. Hinzu kommen vielbeachtete Sonderauktionen zu unterschiedlichen Themenschwerpunkten, mit denen NEUMEISTER sich einen besonderen Namen gemacht hat – nicht zuletzt deshalb zählt es zu den führenden Auktionshäusern Deutschlands.

### Kommende Auktionen 2015

1. Dezember

#### **JUBILÄUMSAUKTION. 90 JAHRE RUDOLF NEUMEISTER**

Vorbesichtigung von Do., 26., bis Mo., 30. November 2015

2. Dezember

#### **AUKTION ALTE KUNST**

Vorbesichtigung von Do., 26., bis Mo., 30. November 2015

3. Dezember

#### **AUKTION KLASSISCHE MODERNE UND POST WAR & CONTEMPORARY ART**

Vorbesichtigung von Do., 26., bis Mo., 30. November 2015

### Kommende Auktionen 2016

23. März

#### **AUKTION ALTE KUNST**

Im Juni

#### **AUKTION KLASSISCHE MODERNE UND POST WAR & CONTEMPORARY ART**

**Für Rückfragen, hochauflösendes Bildmaterial oder Informationen über weitere Objekte wenden Sie sich bitte an**

**Bernd Degner, Presse und Öffentlichkeitsarbeit**

**T +49 (0)89 23 17 10-50**

**bernd.degner@neumeister.com**